

Vierte Unterhaltung.

Ueber Schicksale und Bestimmung der Menschen.

In meinem letzten Gespräche unterhielt ich mich mit dir, aus Ursachen, die dir bekannt sind, von den Leiden, die uns in der häuslichen Sphäre treffen können. Aus eben den Beweggründen, die mein voriges Gespräch veranlaßte, wende ich mich jetzt zu Scenen, bey welchen die Menschheit schaudert, und wo das Herz erschüttert wird durch die schreckliche Gruppe von Nebeln, die das allgemeine Elend der Erdenkinder bildet. Krieg, Hunger, Pest, Tyranny, Aberglauben, und die Revolutionen der Natur setzen wechselseitig das Menschengeschlecht in Furcht und Entsetzen. In dem Gebrülle dieser Ungeheuer verlieret sich die schwache Stimme individueller Leiden, wie sich